

17. Hallenfußball-Mitternachtsturnier: SG 83 Nürnberg/Fürth verteidigt Pokal

Budenzauber zwischen Tradition und Innovation

Auflage des Vorjahresfinales – TSV Rottendorf bereichert die Veranstaltung

WASSERTRÜDINGEN (ok) – Es gibt Dinge, die ändern sich nie. Denkt man zumindest. So hat der 25. Dezember im Kalender der westmittelfränkischen Fußballfans längst seinen festen Platz gefunden, war der TSV Wassertrüdingen an diesem Tag (bis zum nächsten) bereits zum 17. Mal Ausrichter seines Mitternachts-Hallenfußballturnieres und die Hesselberghalle mit über 1300 Besuchern wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Und der Sieger hieß wie im Vorjahr SG 83 Nürnberg/Fürth, der in der Neuaufgabe des Vorjahresfinals die SpVgg Ansbach mit 3:2 bezwang.

Bei aller Tradition, diesmal wartete das publikumsträchtigste Turnier der Region – wenn auch gezwungenermaßen – mit zwei Änderungen auf. So feierte der unterfränkische Kreisligist TSV Rottendorf als Ersatz für den SV Arberg, der bereits im Sommer seine Teilnahme abgesagt hatte, seine Pre-

miere beim „Trüdingen“ Budenzauber, und das auf dem Parkett (Platz drei) wie auch auf den Rängen (auf denen die rund 50 mitgereisten Fans für beste Stimmung sorgten) in beeindruckender Manier.

Keine Premiere, sondern ein Comeback feierte Kreisligist TSV Weidenbach, der allerdings das Pech hatte, nach drei Niederlagen mit jeweils nur einem Tor Unterschied vorzeitig auf der Strecke zu bleiben. Die Männer um Trainer Frank Schleicher (1998 im Trikot der SpVgg Ansbach zum besten Spieler des Turniers gewählt) mussten in der Gruppe A den Kreisligakollegen TSV Wassertrüdingen, ESV Ansbach-Eyb und TV Weitingen den Vortritt lassen. Wobei sich dieses Trio um ein Haar mit jeweils fünf Punkten ein gänzlich „totes Rennen“ geliefert hätte, wenn nicht die Gastgeber auf Grund des minimal besseren Torverhältnisses das Ticket für das Halbfinale gelöst hätten. Noch ein Novum in

der Hesselberghalle: Um Gruppenplatz zwei mussten Eyb und Weitingen ins Stechen (Neunmeterschießen), das den ESV vorne sah.

In der Gruppe B ließ Titelverteidiger SG 83 Nürnberg/Fürth von Beginn an keine Zweifel daran aufkommen, wer als Erster ins Halbfinale einzieht. Hinter dem Bezirksoberrigisten lieferten sich die beiden Kreisligisten TSC Neuendettelsau und SC Aufkirchen – nochmals von Marco Schallennmüller gecoacht – mit dem einzigen Kreisligisten TSV Unterschwaningen spannende, aber auch teils hitzige Gefechte, mit dem Ergebnis, dass der bestplatzierte Gruppenzweite anderswo gesucht werden musste.

Den fand man dann in der Gruppe D, in der sich mit der SpVgg Ansbach (angetreten mit A-Junioren, Reservekicker sowie den bayernligaerfahrenen Robert Baumann, Dominik Zwick und Kapitän Christopher Wittmann), dem TSV Rottendorf und den Spfr Dinkelsbühl drei Teams



Mit dem „goldenen Handschuh“ als bester Torhüter ausgezeichnet wurde Tobias Deeg von den Spfr Dinkelsbühl.

nach dem Seitenwechsel (Spielzeit zweimal acht Minuten) Fahrt aufnahm, legte die SG 83 Nürnberg/Fürth zweimal durch Aloia und Cem Hür vor, doch postwendend hatte die junge Ansbacher Verlegenheitstruppe durch Manuel Reichert und Bastian Herzner jeweils mit dem Ausgleich die Antwort parat. Nur nach dem 3:2 von Marco Torciano, da mussten die Grünweißen ihrer fehlenden Erfahrung Tribut zollen und den abgezockt auftretenden Fusionskickern aus der Noris endgültig den Vortritt lassen.

Der Wanderpokal der Sparkasse Wassertrüdingen behält für ein weiteres Jahr seinen Platz in den Vitrinen des Nürnberger Bezirksoberrigisten, dessen Kapitän Zlatan Vujic es nicht als Drohung verstanden wissen wollte, als er ankündigte, „dass wir im nächsten Jahr wieder kommen“.



Eugen Probst von der SG 83 Nürnberg/Fürth, der beste Spieler in Wassertrüdingen.

Fabian Freund vom TSV Rottendorf, der erfolgreichste Torschütze des Turniers.



Da war der Weg eigentlich frei für Manuel Reichert von der SpVgg Ansbach, um seine Farben im Finale gegen den SG 83 Nürnberg/Fürth (links Torhüter Erdem Kenal) mit 1:0 nach vorne zu schießen, doch der aus Geilsheim stammende Nachwuchsspieler vergab diese gute Möglichkeit. Foto: Markus Essler

Traditionsgemäß wurden in Wassertrüdingen auch wieder Kicker für außerordentliche Leistungen ausgezeichnet. So wählte die Konkurrenz Eugen Probst von der SG 83 Nürnberg/Fürth zum besten Spieler des Turniers, ging der Titel „bester Torhüter“ vollkommen zu Recht an Tobias Deeg von den Spfr Dinkelsbühl und durfte der achtfache Torschütze Fabian Freund vom TSV Rottendorf die „Torjägerkanone“ mit ins Unterfränkische nehmen.

*

Phasenweise – vor allem in der Vorrunde, als die Spieler noch hellwach waren – kein leichtes Amt hat-

Mitternachts-Splitter

ten diesmal die Unparteiischen beim „Trüdingen“ Mitternachtskick. Mit zunehmender Turnierrunde kühlten sich aber auch die Gemüter ab, so dass die vier Unparteiischen Rene Marschneider (FC Langfurth), Bernd und Manfred Keil (beide TSV Wassertrüdingen) sowie Hallenfuchs Werner Lutz (TSV Geslau) die Sache problemlos über die Runden brachten.

*

Zufrieden war Horst Diller bei seiner Premiere als Chefcoach der SpVgg Ansbach mit dem Auftritt sei-

ner jungen Truppe, die im Schnitt 19,5 Jahre auf dem Parkett brachte und deren „Begeisterungsfähigkeit“ er als gute Basis betrachtet. Dabei hatte er keine Zeit, sie auf den Budenzauber einzustellen. Höchstes Lob übrigens bekamen die Ansbacher von der Konkurrenz, speziell von Marco Amrhein, dem Trainer des im ersten Gruppenspiel unterlegenen TSV Rottendorf. „Die SpVgg hat ausgerechnet im ersten Spiel gegen uns ihre beste Leistung abgerufen, das aber so beeindruckend, dass es sogar mir Spaß gemacht hat, zuzusehen.“

Schulterklopfen war am Ende zu Recht wieder mal angesagt für den Wassertrüdingen Cheforganisator Klaus Schüler und sein Team. Die Kapitäne der beiden Mannschaften, die die weiteste Anreise hatten, lobten die Gastgeber auf ihre Weise: So sprach Matthias Goßmann vom TSV Rottendorf euphorisch von einem „saugeligen Turnier“ und sein Kollege auf Seiten der SG 83 Nürnberg/Fürth, Zlatan Vujic davon, „dass es wieder großen Spaß gemacht hat.“ Dabei war der sportliche Teil um 1.30 Uhr am zweiten Weihnachtsfeiertag gerade erst zu Ende und hatte die „Players-Nights“ noch gar nicht begonnen.

ok

Mitternachtskick in Zahlen

Die Vorrunde

Gruppe A: TSV Weidenbach – ESV Ansbach-Eyb 1:2, TV Weitingen – TSV Wassertrüdingen 1:1, Weidenbach – Weitingen 1:2, Ansbach-Eyb – Wassertrüdingen 1:1, Weitingen – Ansbach-Eyb 1:1, Wassertrüdingen – Weidenbach 3:2. **Endstand:**

1. TSV Wassertrüdingen	6: 4	5
2. ESV Ansbach-Eyb	4: 3	5
3. TV Weitingen	4: 3	5
4. TSV Weidenbach	4: 8	0

Neunmeterschießen um Platz 2:

ESV Ansbach-Eyb – TV Weitingen 4:3

Gruppe B: SC Aufkirchen – TSC Neuendettelsau 0:0, TSV Unterschwaningen – SG 83 Nürnberg/Fürth 0:4, Aufkirchen – Unterschwaningen 3:1, Neuendettelsau – Nürnberg/Fürth 0:2, Unterschwaningen – Neuendettelsau 4:3, Nürnberg/Fürth – Aufkirchen 2:1. **Endstand:**

1. SG 83 Nürnberg/Fürth	8: 1	9
2. SC Aufkirchen	4: 3	4
3. Unterschwaningen	5:10	3
4. TSC Neuendettelsau	3: 6	1

Gruppe C: SG Herrieden – Spfr Dinkelsbühl 0:6, TSV Rottendorf – SpVgg Ansbach 2:4, Herrieden – Rottendorf 2:6, Spfr Dinkelsbühl – SpVgg Ansbach 1:0, Rottendorf – Spfr Dinkelsbühl 4:1, SpVgg Ansbach – Herrieden 4:0. **Endstand:**

1. TSV Rottendorf	12: 7	6
2. SpVgg Ansbach	8: 3	6
3. Spfr Dinkelsbühl	8: 4	6
4. SG Herrieden	2:16	0

Das Halbfinale

SG 83 Nürnberg/Fürth – TSV Rottendorf 2:1
SpVgg Ansbach – TSV Wassertrüdingen 2:1

Die Platzierungsspiele

Um die Plätze 5/6:
ESV Ansbach-Eyb – SC Aufkirchen 0:1
Um die Plätze 3/4:
TSV Rottendorf – TSV Wassertrüdingen 4:0

Das Finale

SG 83 Nürnberg/Fürth – SpVgg Ansbach 3:2

Die Mannschaften

SG 83 Nürnberg/Fürth: Kenal; Müller, Cem, Probst, Hendel, Vujic, Ülku, Tarciano, Aloia. **Coach:** Bischoff.

SpVgg Ansbach: Scherbel, Hilgarth; Baumann, Zwick, Zippold, Fenn, Denzinger, Tim Müller, Bastian Herzner, Reichert, Wittmann, Tobias Herzner. **Coach:** Diller.

TSV Rottendorf: Müller; Dürr, Freund, Gold, Goßmann, Lücke, Wolff, Koch, Horak, Hesselbach. **Coach:** Amrhein.

TSV Wassertrüdingen: Meyer; Schuller, David Hammele, Pressel, Norman Hammele, Utz, Kapp, Daniel Staiber, Manuel Consentino, Simon Staiber. **Coach:** Endres.

SC Aufkirchen: Friedrich; Schulz, Lechler, Egner, Klostermeyer, Rögelein, Schöllhammer, Wagner, Kunder. **Coach:** Schallennmüller.

ESV Ansbach-Eyb: Wiesinger; Hasselmeier, Stallmann, Lieb, Ruttmann, Thaler, Kandler, Weingärtner, Domaschka, Kapp. **Coach:** Sturz.

Spfr Dinkelsbühl: Deeg, Langkammerer; Halmeyer, Mösch, Thorwart, Fleps, Steve Müller, Hlisc, Bauer, Weiss, Daniele Cosentino. **Coach:** Kapp.

TSV Unterschwaningen: Heller; Heildörfer, Moshammer, Eckl, Richard Tielsch, Stark, Engelhardt, Michael Tielsch, Zeh, Rupp. **Coach:** Geißler.

SG Herrieden: Zuch, Klein, Horst, Demirer, Meyer, Aksu, Leunge, Bernhard, Külak, Lange. **Coach:** Paeckert.

TV Weitingen: Fickel; Hofmann, Ruck, Tobias Gehring, Cieslak, Schmidt, Michael Gehring, Wörner, Schmidt. **Coach:** Knetsch.

TSV Weidenbach: Mahr; Albrecht, Vorwerk, Sven Reinhardt, Kernstock, Zinke, Zwick, Gachstetter, Heiko Reinhardt. **Coach:** Schleicher.